

HOMER ist bis heute ungreifbar. Wir wissen nicht, wann, wo und wie er lebte und ob er eines oder beide der "homerischen Epen", *Ilias* und *Odyssee*, verfasst hat. Genaugenommen wissen wir nicht einmal sicher, ob es ihn überhaupt gab.

Die homerische Frage

Sie behandelt das Problem, was wir überhaupt meinen, wenn wir sagen, "Homer" habe *Ilias* und *Odyssee* geschrieben. Die drei Hauptrichtungen sind

- *Unitarismus*: Ein einziger Dichter hat *Ilias* und *Odyssee* oder wenigstens jeweils eines davon verfasst;
- *Analyse*: Die Epen sind heterogene Konglomerate aus Einzeldichtungen; möglicherweise gibt es eine "Ur-Ilias", die durch Hinzufügungen späterer Dichter verändert wurde, diese gilt es zu isolieren;
- *Neoanalyse*: ein oder zwei Dichter haben aus traditionellen mündlich tradierten Stoffen und Formen mit Hilfe der Schriftlichkeit die beiden groß angelegten Gesamt-Epen komponiert.

Weithin anerkannt ist heute die letztere Ansicht. Die homerischen Epen müssen dann als einzigartiger literaturhistorischer Glücksfall betrachtet werden. Am Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit fand sich ein großer Dichter (oder zwei), der aus dem Epos, dessen Charakter auf mündlicher Tradition beruhte, zu einer Zeit, wo diese noch lebendig war, mit Hilfe der neuen Schriftlichkeit ein Meisterwerk schuf. Man datiert die Entstehung der *Ilias* zumeist auf etwa 700 v.C., die der *Odyssee* etwas später. Ob Hesiod vorher oder nachher anzusetzen ist, ist nicht klar. Die mündliche epische Tradition reicht vermutlich zurück bis in die Mitte des 2. Jahrtausends v.C.

Oral Poetry

Die Oral-Poetry-Forschung mit den bahnbrechenden Untersuchungen von Milman Parry konnte überzeugende Indizien dafür vorbringen, dass ein Aoides seinen Vortrag nicht vollständig auswendig rezitierte, sondern während des Vortrags improvisierend gestaltete, wobei er auf sogenannte "Formeln" zurückgriff: Phrasen, die verschiedene metrische Abschnitte im Vers ausfüllen konnten, von einzelnen Silben bis hin zum komplett formelhaften Vers. Während er eine Formel sprach, konnte er den nächsten Vers Vorbilden. Parry dachte sich die Formeln als feste Textbausteine, zunächst aus Epitheton + Nomen. Neuere Forschungsergebnisse zeigen, dass Formelsysteme prinzipiell flexibler ist, auch andere syntaktische Verbindungen umfassen, wahrscheinlich Variablen enthalten, die unterschiedlich besetzt werden können, und nicht unbedingt metrisch gebunden sind. Dennoch haben Parrys Forschungen den Weg gewiesen und die Frage beantwortet, wie mündliche Dichtung in epischem Umfang überhaupt möglich war.

Formelsysteme sind rationell. Bei Homer existieren innerhalb eines Systems synonyme Ausdrücke nur selten mehrere Formeln mit gleichem metrischen Wert. Das entlastet das Gedächtnis. Für häufig wiederkehrende Inhalte wie Namen von Helden und Göttern, Ausdrücke für "Herrscher", "Sagen", "Denken", Kriegsgeräte usw. gibt es reichlich Formeln.

Als Beispiel einige Möglichkeiten, "bei sich" (= "im Herzen" oder "im Stillen") auszudrücken:

κῆρ	-	ἐν στήθεσι(ν)	- - ~ ~
φρένας, φρεσί(ν)	~ ~	ἐν στήθεσσι(ν)	- - - ~
θυμόν	- ~	ἐνὶ στήθεσσι(ν)	~ - - - ~
θυμῶ	- -	ἐνὶ καρδίῃ	~ - ~ ~ -
καρδίην	~ ~ -	ὄν κατὰ θυμόν, ἐν φρεσὶ ἦσι	- ~ ~ - ~
ἐν φρεσί(ν)	- ~ ~	ἐνὶ φρεσὶ ἦσι	~ - ~ ~ - ~
κατὰ φρένα	~ - ~ ~	καρδίην καὶ θυμόν	~ ~ - - - ~
φίλον ἦτορ, φρεσὶ ἦσι	~ ~ - ~	κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν	~ - ~ ~ - ~ ~ - -

Formeln konnten sich ändern, z.B., wenn das Gesagte obskur wurde, weil der reale Bezugspunkt nicht mehr bekannt war (wie bei dem Epitheton τετραφάλῃρος "mit vier Buckeln" für einen Helm): "The formula becomes outmoded. Its colour turns first into the rust of archaism, and finally into the magnificence of the unknown and incomprehensible: at which stage the old formula is ripe for replacement..., and the cycle begins anew"¹

Was Unterschiede im Formelgebrauch aussagen, etwa zwischen *Ilias* und *Odyssee*, den homerischen Epen und den homerischen Hymnen, Homer und Hesiod, ist sehr schwer zu bestimmen. Solche Variationen können diachronische Entwicklungen kennzeichnen, aber auch die Urheberschaft durch verschiedene Dichter oder Einflüsse aus verschiedenen geographischen Gegenden oder Dichterschulen.

Thema der Ilias

Die *Ilias* erzählt bedeutende Ereignisse über einen Zeitraum von 51 Tagen im 10. Jahr der Belagerung. Sie berichtet nicht von der Eroberung Trojas oder dem Tod des Achill – diese Teile des Mythos kennen wir aus anderen Quellen. Jedoch wird eine Kette von Ursachen und Wirkungen dargestellt, die letztlich zu einer entscheidenden Bedingung für Trojas Fall führen: dem Tod des trojanischen Prinzen Hektor mit dem sprechenden Namen der "Erhalter", "Schützer" (v. ἔχω). Das die Dichtung zusammenhaltende Motiv wird gleich im ersten Wort genannt: der Zorn des Achill – wie er entstand, welche Folgen er hatte und wie es zur Versöhnung kam.

Plot

Der alte Apollonpriester Chryses kommt als Bittsteller ins Griechenlager, um seine Tochter Chryseis auszulösen, die König Agamemnon als Ehrenzeichen bei sich hat. Als dieser sich weigert, sie herauszugeben, schickt Apollon den Griechen eine tödliche Krankheit. Agamemnon gibt das Mädchen nun heraus, nimmt sich dafür aber Briseis, ein anderes Beutemädchen, das Ehrsgeschenk (γέρας) seines besten Kriegers Achilleus.

Nach dieser öffentlichen Entehrung durch den König zieht sich der gedemütigte Achill aus dem Kampf zurück. Der Krieg geht dadurch beinahe verloren. Dennoch lässt sich Achill weder durch Bitten noch Agamemnons Angebot reicher Buße (mitsamt Briseis) dazu bewegen, wieder mitzukämpfen, nicht einmal, als bereits die griechischen Schiffe brennen, die die Rückkehr in die Heimat bedeuten. Da legt Achills Freund Patroklos Achills berühmte Rüstung an, um die Troer zu verängstigen und zurückzuschlagen. Es gelingt, jedoch hält Hektor Patroklos für Achill und tötet ihn.

Nun wendet sich der Groll des Achill in rasende Wut auf Hektor. Er nimmt Agamemnons Sühne an und söhnt sich mit ihm aus; aber nicht das ist sein Motiv, wieder mitzukämpfen, sondern seine Besessenheit vom Ziel, Hektor zu töten. Es kommt zum Zweikampf; mit Hilfe der Götter siegt Achill und schleift Hektors Leichnam an seinen Wagen gebunden ins Griechenlager und dort täglich dreimal um Patroklos' Grabmal.

Im letzten Buch erscheint König Priamos als Bittsteller im Zelt Achills, um die Leiche seines Sohns zu erbitten; Achill empfindet schließlich Mitleid und söhnt sich mit dem Vater seines großen Feindes aus. Die *Ilias* endet mit Hektors ehrenvoller Bestattung.

¹ J.B. Hainsworth, "Good and Bad Formulae", in: *Homer: Tradition and Invention*, ed. Bernard C. Fenik, Leiden 1978, S. 41-50 (S. 50)

Homer, *Ilias* I, 1-305

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος	ἡ μῆνις Groll - ἄειδε = ᾄδε - Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος Gen. Sg.
οὐλομένην, ἣ μυρί' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε,	οὐλομένην v. (ἀπ)όλλυμαι - μυρί' = μυρία - ἄλγε' = ἄλγεα v. τὸ ἄλγος, -ους Leid - ἔθηκε schuf
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν	ἰφθίμος stark, m., weil es ψυχαί von Männern sind - προ-ιάπτω vorwerfen - Ἄϊδι = Ἄϊδη
ἠρώων, αὐτοὺς δὲ ἐλώρια τεῦχε κύνεσσιν	ἐλώρια n. Pl. Beute - κύνεσσι = κυσί - τεῦχε ≈ ἐποίει
5 οἰωνοῖσί τε δαῖτα, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,	οἰωνός (Aas)vogel - ἡ δαίς, δαιτός Mahl, Fraß - ἐτελείετο = ἐτελεῖτο
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε	τά Artikel - τὰ πρῶτα zu ἐξ οὗ zur genauen Bezeichnung des Zeitpunkts, vgl. Kallimachos <i>Lav. Pall.</i> 106 - δια-στήτην 3. P. Dual Ind. Aor. v. δι-ίσταμαι sich trennen - ἐρίσαντε Part. Aor. Nom. Dual v. ἐρίζω streiten
Ἄτρεΐδης τε ἀναξ ἀνδρῶν καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.	ὁ ἀναξ, -ακτος Herr, Herrscher
Τίς τ' ἄρ σφωε θεῶν ἕριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;	σφωε Akk. Dual zu αὐτός - ξυν-έηκε = συν-ῆκε
Λητοῦς καὶ Διὸς υἱός· ὃ γὰρ βασιλῆϊ χολωθεὶς	ὁ demonstr. - Λητώ, Λητοῦς Leto - χολόομαι wütend sein
10 νοῦσον ἀνά στρατὸν ὄρσε κακῆν, ὀλέκοντο δὲ λαοί,	νόσον - ἀνά + Akk. über... hin - ὄρσε v. ὄρνωμι schicken - ὀλέκω fallen, sterben - λαός = λεώς (Heer)volk
οὔνεκα τὸν Χρῦσην ἠτίμασεν ἀρητῆρα	οὔνεκα weil - τὸν demonstr. - ὁ ἀρητῆρ, -ῆρος Priester
Ἄτρεΐδης. Ὅ γὰρ ἦλθε θεὸς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν	ὁ demonstr. - θεός schnell - νῆας = ναῦς
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα	θύγατέρα - ἀπερείσιος unendlich, unermesslich - ἄποινα n. Pl. Buße, Lösegeld
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἐκηβόλου Ἀπόλλωνος	στέμμα < *στεφμα vgl. στέφανος Kranz oder Binde, hier am Stab befestigt - ἐκη-βόλος weit-treffend

15	<p>χρυσέω ἀνὰ σκήπτρω, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιοῦς, Ἄτρεΐδα δὲ μάλιστα δῦω, κοσμήτορε λαῶν·</p> <p>»Ἄτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι εὐκνήμιδες Ἀχαιοί, ὕμῃν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἰκέσθαι·</p>	<p>έω <i>einsilbig und, da Vokal folgt, kurz gemessen</i> – σκήπτρον <i>Priesterstab</i> – λίσσομαι <i>(an)flehen</i> Ἄτρεΐδα <i>A. Dual</i> – κοσμήτορε <i>A. Dual v. κοσμήτωρ, -ορος Ordner</i> – λαός = λεώς <i>Heervolk</i> εὐ-κνήμις <i>mit den guten Beinschienen</i> τὸ δῶμα, -ατος <i>Wohnstatt</i> ἐκ-πέρω <i>zerstören</i> – οιο = -ου <i>G. Sg.</i> – ἰκέσθαι = ἀφ-ικέσθαι</p>
20	<p>παῖδα δ' ἐμοὶ λύσαιτε φίλην, τὰ δ' ἄποινα δέχεσθαι, ἄζόμενοι Διὸς υἷὸν ἐκηβόλον Ἀπόλλωνα.«</p> <p>Ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ αἰδεῖσθαί θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα· ἀλλ' οὐκ Ἄτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ,</p>	<p>τά <i>demonstr.</i> – δέχεσθαι <i>imperat. Infinitiv</i> ἄζομαι <i>verehren, heilige Scheu empfinden vor</i> ἐπ-ευ-φημέω <i>mit lauten Rufen Zustimmung bekunden, mit religiösem Unterton</i> θ' = τε – ἱερῆα = ἱερέα <i>v. ὁ ἱερεύς Priester</i> – ἀγλαός <i>glänzend</i> – δέχθαι = δέξασθαι ἀνδάνω <i>gefallen</i></p>
25	<p>ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερόν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε·</p> <p>»Μή σε, γέρον, κοίλησιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κιχείω ἦ νῦν δηθύνοντ' ἦ ὕστερον αὖτις ἰόντα· μή νύ τοι οὐ χραίσμη σκήπτρον καὶ στέμμα θεοῖο. Τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν</p>	<p>κακῶς <i>hier: in Schande</i> – κρατερός <i>machtvoll, hart</i> – ἐπι-τέλλω <i>befehlen in tmesi</i> ὁ γέρον, -οντος <i>alter Mann</i> – κοιλός <i>hohl, κοιλήσ(ιν) ep. Dat. Pl.</i> – κιχάνω <i>antreffen</i> δηθύνοντ' = δηθύνοντα <i>v. δηθύνω verweilen</i> τοι = σοι – χραίσμew <i>Schutz bieten m. οὐ statt μή, weil "nutzlos sein" einen Begriff darstellt</i> – οιο = -ου τὴν <i>demonstr.</i> – πρίν <i>hier im Hauptsatz eher</i> – μιν = αὐτήν – τὸ γῆρας, -αος <i>Alter</i> – ἔπ-εισιν <i>v. ἐπ-ιέναι</i></p>

30	ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἄργεϊ τηλόθι πάτρης ἰστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιώσαν· ἀλλ' ἴθι μὴ μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὧς κε νέηαι.»	τηλόθι <i>m. G. fern</i> – ἡ πάτρα = ἡ πατρίς ὁ ἰστός Webstuhl – ἐπ-οίχομαι sich zu etw. begeben – τὸ λέχος, -ους Lager – ἀντιάω <i>hier</i> teilen ἴθι <i>partikelhaft, emphat. Zusatz zu μὴ μ' ἐρέθιζε</i> – ἐρεθίζω reizen – σαώτερος <i>ist vor ὧς gezogen</i> sicherer (<i>als wenn du nicht gehorchst</i>) – νέηαι < νέησαι <i>v. νέομαι</i> heimkehren
	ᾠδς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μύθῳ· βῆ δ' ἀκέων παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης·	ἔφατ(ο) = ἔφη – ἔδεισεν < * ἔδFεισεν – ὁ <i>echter Artikel (selten!)</i> ἀκέων still, schweigend – ὁ / ἡ θίς, θινός Strand – πολυ-φλοισβος laut rauschend; -οιο <i>Gen. Sg.</i>
35	πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιῶν ἠῤῥᾶθ' ὁ γεραιὸς Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἠύκομος τέκε Λητώ·	ἔπειτ' = ἔπειτα – ἀπ-άνευ-θε abseits, weg – κίω gehen – ἀράομαι beten τόν = ὄν – ἠύ-κομος mit dem schönen Haar
	»Κλυθί μευ, ἀργυρότοξ', ὃς Χρῦσην ἀμφιβέβηκας Κίλλαν τε ζαθέην Τενέδοιό τε ἴφι ἀνάσσεις, Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα, 40 ἦ εἰ δὴ ποτέ τοι κατὰ πίωνα μηρί' ἔκηα ταύρων ἦδ' αἰγῶν, τὸ δέ μοι κρήνην ἐέλδωρ· τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν.»	κλύω + <i>Gen. (er)hören</i> – μευ = μου – ἀργυρότοξ' = ἀργυρότοξε – ἀμφι-βαίνω sich (mit gespreizten Beinen) schützend über... stellen, <i>vgl. 17, 4ff. Menelaos verteidigt den gefallenen Patroklos:</i> Ἄμφι δ' ἄρ αὐτῶ βαῖν' ὧς τις περὶ πόρτακι μήτηρ..., πόρταξ Kalb ὧς περὶ Πατρόκλω βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος. ὧς (<i>Akzent!</i>) = οὕτως Πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ ἐΐσην, πρόσθε vor – οἱ ἑαυτῶ – εἶση gleichmäßig τὸν κτάμεναι μεμαῶς, ὅς τις τοῦ γ' ἄντιος ἔλθοι. ἀπο-κτεῖναι – μεμαῶς in der Absicht – τοῦ = τούτου ζά-θεος = διά-θεος allerheiligst – ἴφι <i>adv. < (F)ī (vgl. lat. uis) + -φι Instrumentalis-Suffix</i> machtvoll Σμινθεύς "Herr der Mäuse" ((σ)μίς = μῦς), <i>eine kleinasiatische Bauerngottheit, die die Ernte vor Mäusefraß schützen sollte und dem Apollonkult einverleibt worden war</i> – χαρίεντ' = χαρίεντα – νηὸν = νεῶν Tempel κατὰ... ἔκηα in <i>tnesi</i> – πίων, -ονος fettumwickelt – τὸ μήριον Schenkel (<i>von Opfertieren</i>) – ἔκηα = ἔκαυσα ἦδ' = ἦδέ = καὶ – τό <i>demonstr.</i> – κραιαίνω gewähren – τὸ ἐ(F)έλδωρ Wunsch τίσειαν <i>v. τίνω</i> bezahlen, büßen – σοῖσι = σοῖς – τὸ βέλος (βάλλω) (Wurf)geschoss, Pfeil

	ᾠδς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων,	κλύω (er)hören – τοῦ <i>demonstr.</i>
	βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοι καρῆνων χωόμενος κῆρ	τὸ <i>κάρηνον</i> Haupt, <i>hier</i> Gipfel – χόομαι grollen – τὸ κῆρ, κηρός Herz
45	τόξ' ὠμοισιν ἔχων ἀμφηρεφέα τε φαρέτρην· ἔκλαγγαν δ' ἄρ' οἴστοι ἐπ' ὠμων χωομένοιο αὐτοῦ κινήθεντος· ὃ δ' ἦϊε νυκτὶ εἰοικώς. Ἐζετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἔηχε, δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοῖο.	τὰ τόξα <i>n. Pl.</i> (Pfeil und) Bogen – ἀμφ-ηρεφής rundum geschlossen - ἡ φαρέτρα Köcher κλάγγω klirren – ἄρ' = ἄρα – ὁ οἴστος Pfeil ἦϊε = ἦε – ὁ <i>demonstr.</i> ἔζομαι = καθ-έζομαι – ἀπ-άνευ-θε <i>s. 35</i> – μετὰ... ἔηχε (= ἦχε) <i>in tmesi</i> – ὁ ἰός Pfeil ἡ κλαγγή das Klirren – ὁ βιός Bogen
50	Οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπώχετο καὶ κύνας ἀργούς, αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἔχεπευκὲς ἐφειὶς βάλλ'· αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί.	ὁ ὄρεύς / οὐρεύς, -ῆος Maultier – ἐπ-οίχομαι <i>hier</i> angreifen – ἀργός <i>eig.</i> glänzend, <i>hier</i> schnell ἔχε-πευκῆς, -ές spitz βάλλ' = βάλλε, <i>Aspekt!</i> – ἡ πυρά Scheiterhaufen – ὁ νεκός, -ύος Leichnam, Toter – θαμειός dicht
	Ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ὥχετο κῆλα θεοῖο, τῆ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·	ἐνν-ῆμαρ <i>adv.</i> 9 Tage lang – τὸ κῆλον Geschoss τῆ <i>Artikel</i> – ἀγορήν-δε zum Versammlungsplatz (<i>noch nicht "Marktplatz"</i>) – ὁ λαός = λεώς (Kriegs)volk
55	τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη· κῆδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥά θνήσκοντας ὄρατο. Οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν ὀμηγερέες τε γένοντο, τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·	τῷ <i>demonstr.</i> – λευκ-ώλενος mit den weißen Armen κῆδομαι + <i>Gen.</i> sich sorgen – ῥά = ἄρα ἀγείρω versammeln, ἤγερθεν = ἠγέρθησαν – ὀμη-ηγερέης versammelt τοῖσι <i>demonstr.</i>

	»Ἀτρεΐδῃ, νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας οἴω	ἄμμε <i>äol.</i> = ἡμᾶς – παλιμ-πλάζομαι zurückgetrieben werden – οἴω = οἴομαι
60	ἄψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμάῃ καὶ λοιμὸς Ἀχαιοῦς. Ἄλλ' ἄγε δὴ τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα ἢ καὶ ὄνειροπόλον – καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς ἐστίν –, ὅς κ' εἴποι, ὅ τι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων, 65 εἴτ' ἄρ' ὅ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται ἢ δ' ἑκατόμβης, αἴ κέν πως ἀρνῶν κνίσσης αἰγῶν τε τελείων βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι.« Ἦτοι ὅ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔξετο· τοῖσι δ' ἀνέστη Κάλχας Θεστορίδης οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος, 70 ὃς ἦδη τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα, καὶ νήεσσ' ἠγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω ἦν διὰ μαντοσύνην, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων· ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·	ἄψ wieder – ἀπο-νοστέω nach Haus zurückkehren – κεν = ἄν εἰ δὴ ≈ ἐπειδὴ – δαμάω bezwingen – ὁ λοιμός Krankheit ἄγε <i>vgl. ἴθι 32</i> – ὁ μάντις, -εως Seher – ἐρέω = ἐρωτάω ὁ ὄνειρο-πόλος Traumdeuter κ' = κε = κεν – τόσσον = τόσον = τοσοῦτο(ν) ὁ <i>demonstr.</i> – ἡ εὐχολή Gebet, Gelöbniß – ἐπι-μέμφομαι Vorwürfe machen – ἢ δ' = ἢδέ = καί – ἑκατόμ-βη Opfer (<i>urspr. 100 Rinder, ἑκατὸν βοῦς</i>) ὁ ἀρνός Schaf – ἡ κνίσση Rauch/Duft von verbranntem Fleisch – τέλειος vollkommen ἀντιάω + <i>Gen.</i> sich etw. holen kommen, annehmen – ἀπό... ἀμῦναι + <i>Dat.</i> abwehren von jdm., <i>in tmesi</i> – ὁ λοιγός Krankheit ὡς <i>Akzent!</i> – κατ'... ἔξετο <i>in tmesi</i> ὁ οἰωνόπολος Seher, der den Vogelflug deutet – ὄχ' = ὄχα <i>adv.</i> bei weitem ὃς <i>pos.-lang wegen (F) ἦδη < *Fid-</i> – <i>quae sint, quae fuerint, quae mox ventura trahantur V. Georg. 4, 393</i> ἠγέομαι + <i>Gen.</i> anführen, + <i>Dat.</i> den Weg zeigen – εἴσω hinein; Ἴλιον hier Priamos' Herrschaftsgebiet ἦν διὰ μ. = διὰ τὴν μ. αὐτοῦ – τήν = ἦν – οἱ = αὐτῶ – πόρω = πορίζω verschaffen, geben ὁ <i>demonstr.</i> – σφιν = αὐτοῖς – ἐύ = εὖ – ἀγορέω = ἀγορεύω – μετα-λέγω + <i>Dat.</i> unter, zu jd. sprechen

	»Ω Ἀχιλεῦ, κέλεαι με, Διὶ φίλε, μυθήσασθαι	κέλεαι < * κέλεσαι – μυθέομαι deuten, interpretieren
75	μῆνιν Ἀπόλλωνος ἑκατηβελέταο ἄνακτος· τοί γὰρ ἐγὼν ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο καί μοι ὄμοσσον ἧ μὲν μοι πρόφρων ἔπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήξειν. Ἦ γὰρ οἶμαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων Ἀργείων κρατέει καὶ οἱ πείθονται Ἀχαιοί· 80 κρείσσω γὰρ βασιλεύς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρηϊ· εἴ περ γάρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψη, ἀλλά τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσση, ἐν στήθεσιν ἐοῖσι· σὺ δὲ φράσαι, εἴ με σάωσεις.» Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς· 85 »Θαρσῆσας μάλα εἰπέ θεοπρόπιον, ὅ τι οἶσθα· οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα Διὶ φίλον, ᾧ τε σύ, Κάλχαν, εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις, οὐ τις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο	ἑκατη-βελέτης = ἐκη-βόλος – -άο <i>dor. Gen. Sg.</i> τοί = σοί – σύν-θεο <i>Imp. Aor. Sg. v.</i> συν-τίθημαι verstehen – ὄμοσσον = ὄμοσον <i>Aor. v.</i> ὄμνυμι ἧ μὲν = ἧ μὴν – πρό-φρων wohlgesinnt – ἀρήγω helfen χολόω <i>Akt. transitiv</i> erzürnen – -εμεν = -ειν <i>Endung d. Inf. Akt.</i> καὶ οἱ... οἱ = αὐτῶ, <i>der Relativsatz geht in einen Hauptsatz über</i> ὅτε χώσεται = ὅταν χώσηται zürnen – χέρης, -ες <i>Positiv zu χείρων</i> αὐτ-ῆμαρ an diesem selben Tag – κατα-πέσσω "verdauen", herunterschlucken μετ-όπισθεν danach – ὄφρα + <i>Konj.</i> = ἕως – τελέω vollenden, zur Ausführung bringen τὸ στήθος, -ους <i>Brust</i> – ἐοῖσι = αὐτοῦ – φράζω, <i>hier Med., bei Homer nicht sagen, sondern überlegen</i> τόν <i>demonstr.</i> – ἀπ-αμείβομαι antworten – ὠκὺς schnell θαρσέω = θαρρέω <i>im Präs.</i> zuversichtlich sein – τὸ θεο-πρόπιον Götterspruch Κάλχαν <i>Vokativ zu Κάλχας, -αντος</i> ἡ θεο-προπία = τὸ θεο-πρόπιον ἐμεῦ = ἐμοῦ – δερκομαι blicken – ἡ χθών, χθονός <i>Erde</i> – οἰο <i>Gen. Sg.</i>

	στοὶ κοίλης παρὰ νηυσὶ βαρείας χειῖρας ἐποίσει	κοίλης <i>ep. Dat. Pl. wie 26</i> – ἐπ-οίσει <i>v. ἐπι-φέρω</i>
90	συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἦν Ἀγαμέμνονα εἶπης, ὃς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι.»	ἦν = ἔάν νῦν <i>hier ja, schließlich</i> – εὐχομαι <i>hier von sich behaupten</i>
	Καὶ τότε δὴ θάρσησε καὶ ἠΰδα μάντις ἀμύμων·	αὐδάω <i>sprechen</i> – ἀ-μύμων <i>untadlig</i>
	»Οὐ τὰρ ὅ γ' εὐχολῆς ἐπιμέμφεται οὐδ' ἑκατόμβης, ἀλλ' ἔνεκ' ἀρητῆρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων,	ὅ <i>demonstr.</i> ἔνεκ' = ἔνεκα
95	οὐδ' ἀπέλυσε θύγατρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα, τοῦνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν ἐκηβόλος ἠδ' ἔτι δώσει· οὐδ' ὅ γε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἀπώσει, πρὶν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλω δόμεναι ἐλικώπιδα κούρην ἀπριάτην ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην	τοῦνεκα = τοῦ ἔνεκα = τούτου ἔνεκα – ἠδέ = καί ἀ-εικής <i>unziemlich, schändlich</i> – ὁ λοιγός <i>Verderben</i> – ἀπ-ωθέω <i>zurückdrängen, entfernen</i> ἀπό... δόμεναι <i>in tmesi</i> – -μεναι <i>Inf. Akt.</i> - ἐλίκ-ωψ <i>mit rollenden (= vll. jugendlich-lebhaften) Augen</i> - ἡ κούρη = κόρη < * κόρFā <i>Mädchen</i> ἀ-πριάτος <i>ohne Kaufpreis</i> – ἀν-άποινος <i>ohne Lösegeld</i>
100	ἐς Χρύσην· τότε κέν μιν ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν.»	μιν = αὐτόν – ἱλάομαι <i>besänftigen</i> – πεπίθοιμεν <i>Aor. m. Reduplikation</i>
	Ἦτοι ὅ γ' ὡς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἔζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη ἦρως Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων ἀχνύμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι	ὡς <i>Akzent!</i> – κατ'... ἔζετο <i>in tmesi</i> εὐρύς <i>weit(hin)</i> – κρέω <i>herrschen</i> ἀχνυμαι <i>sich ärgern</i> – τὸ μένος <i>Macht, Leidenschaft, Wut</i> – ἀμφί-μελας <i>umdunkelt, umnachtet</i>

	πίμπλαντ', ὅσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι εἴκτην·	πίμπλημι <i>im Akt.</i> erfüllen – ὅσσε <i>Dual</i> die Augen – λαμπετάω leuchten – εἴκτην <i>Plqpf. Dual</i> zu εἶκομαι gleichen
105	Κάλχαντα πρῶτιστα κάκ' ὀσσομένοσ προσέειπε·	κακ' = κακά – ὀσσομαι (verheißungsvoll) anschauen, <i>zus. m. κακά</i> zu lesen
	»Μάντι κακῶν, οὐ πῶ ποτέ μοι τὸ κρήγυον εἶπας·	τό <i>generisch</i> – κρήγυος nützlich, gut
	αἰεὶ τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,	τά <i>s.o.</i>
	ἐσθλὸν δ' οὔτέ τί πω εἶπας ἔπος οὔτ' ἐτέλεσσας·	εἶπας < * Γεῖπας – ἔπος < * Γέπος
	καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις,	θεο-προπέω propheteien
110	ὥς δὴ τοῦδ' ἔνεκά σφιν ἐκηβόλος ἄλγεα τεύχει,	σφιν = αὐτοῖς
	οὔνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσηΐδος ἀγλά' ἄποινα	ἀγλά' = ἀγλάα
	οὐκ ἔθελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν	βούλομαι <i>wie öfters</i> = μάλλον βούλομαι vorziehen
	οἴκοι ἔχειν· καὶ γὰρ ῥα Κλυταιμνήστρης προβέβουλα	οἴκοι <i>mit langer Endung (Akzent!) lokat.</i> zu Haus, hier <i>in meinem Besitz</i>
	κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὐ ἔθεν ἐστὶ χερείων,	κουριδίης rechtmäßig angetraut – ἡ ἄ-λοχος Gattin – ἔθεν = αὐτῆς – χερείων = χείρων
115	οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, οὔτ' ἄρ φρένας οὔτέ τι ἔργα.	τὸ δέμας (hoher) Wuchs – ἡ φυή Gestalt
	Ἄλλὰ καὶ ὣς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον·	καὶ ὣς = καὶ οὕτως auch so, trotzdem – -μεναι <i>Endung d. Inf. Akt.</i> – τό <i>demonstr.</i>
	βούλομ' ἐγὼ λαὸν σῶν ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι.	βούλομαι <i>s. 112</i> – ἔμμεναι = εἶναι
	Αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας ἀντίχ' ἐτοιμάσαστ', ὄφρα μὴ οἴος	ἀντίχ' = ἀντίκα – ἐτοιμάζω (ἐτοιμοῦμαι) bereitmachen – ὄφρα damit – οἴος = μόνος

	Ἀργείων ἀγέραςτος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικε·	ἀ-γέραςτος ohne γέρας – ἔω = ῶ – ἔοικε < * FέFοικε hier es gehört sich
120	λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὅ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλη.»	λεύσω sehen – τό zu ὅ... (wie ὅτι) – ἄλλη anderswohin
	Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·	ποδ-άρκης "mit den Füßen (d.h. durch seine Schnelligkeit) helfend", der schnelle Läufer
	»Ἄτρείδη κύδιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων, πῶς γάρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί; Οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήϊα κείμενα πολλά·	κύδιστε edelster – φιλοκτέανος habgierig (vgl. Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά... 3,39) ἴδμεν < *Fίδμεν – ξυν-ήϊα = κοινά
125	ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται, λαοὺς δ' οὐκ ἐπέοικε παλίλλογα ταῦτ' ἐπαγείρειν. Ἄλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῶ πρόες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ τριπλῆ τετραπλῆ τ' ἀποτείσομεν, αἴ κέ ποθι Ζεὺς δῶσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.»	1. τά = ἄ, 2. τά demonstr. – πολίων = πόλεων – ἐξ-επράθομεν Aor. zu ἐκ-πέρθω plündern – δατέομαι teilen παλίλ-λογα (πάλιν) das Wiedereingesammelte, proleptisch – ἐπ-αγείρω sammeln πρό-ες v. προ-ίημι -πλῆ -fach – ἀπο-τείσω Fut. v. ἀπο-τίνω zurückzahlen – αἰ = εἰ – ποθι irgendwo, irgendwann, wohl δῶσι 3. P. Sg. Konj. Aor. Akt. – ἐξ-αλαπάζω einnehmen
130	Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων· »Μῆ δ' οὕτως, ἀγαθός περ ἑών, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ, κλέπτε νόω, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις. Ἦ ἐθέλεις, ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἔμ' αὐτως	κρείων = κρέων περ = καί/καίπερ – θεοείκελ' = θεοείκελε v. θεο-είκελος göttergleich κλέπτω etw. verheimlichen – παρ-ελεύσε(*σ)αι = παρ-ελεύση v. παρ-έρχομαι überholen, täuschen ὄφρ' = ὄφρα dass, damit – αὐτὰρ wiederum, hingegen, meiner-/deiner-/...-seits – αὐτῶς umsonst, vergeblich

	ῥῆσθαι δευόμενον, κέλει δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι;	ῥῆσθαι = καθ-ῥῆσθαι – δευόμενον = δε(*F)όμενον – κέλει(*σ)αι v. κέλομαι = κέλευεις
135	Ἄλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοὶ ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται· εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἰὼν γέρας, ἢ Ὀδυσῆος ἄξω ἐλών· ὃ δέ κεν κεχολώσεται, ὄν κεν ἴκωμαι.	ἄρσαντες zu ἀραρίσκω fügen, passend machen ἴκωμαι = ἀφ-ἴκωμαι + Akk. zu jdm. gehen
140	Ἄλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὖτις, νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἄλα δῖαν, ἐν δ' ἐρέτας ἐπιτηδῆς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἐκατόμβην θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσηίδα καλλιπάρηον βήσομεν· εἷς δέ τις ἀρχὸς ἀνήρ βουληφόρος ἔστω,	μετα-φράζομαι hier: überlegen ἢ ἄλς, ἄλός Salz, meton. Meer ὁ ἐρέτης Ruderer – ἐπιτηδής, -ες passend, hinreichend θείομεν ep. für θῶμεν – καλλι-πάρηος schön-wangig
145	ἢ Αἴας ἢ Ἴδομενεὺς ἢ δῖος Ὀδυσσεὺς ἦε σύ, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν, ὄφρ' ἦμιν ἐκάεργον ἰλάσσειαι ἱερὰ ῥέξας.»	βαίνω kausativ – ἀρχός Anführer – βουλη-φόρος Ratgeber, Anführer - ἔστω Imper. 3. Pers. Sg. v. εἰμί ἔκ-παγλος schrecklich, wild ἐκά-εργος "Weit-wirker" - ἰλάομαι besänftigen - ῥέζω tun, schaffen
	Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·	ὑπό-δρα "von unten her", finster

	»Ω μοι, ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλέοφρον,	ἡ ἀναΐδεια Schamlosigkeit - ἐπι-έννυμαι sich (auch noch) in etw. kleiden – κερδαλέο-φρων habgierig
150	πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πείθηται Ἀχαιῶν ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἴφι μάχεσθαι; Οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἔνεκ' ἤλυθον αἰχμητάων δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὐ τί μοι αἴτιοί εἰσιν· οὐ γὰρ πρόποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν οὐδὲ μὲν ἵππους,	αἰχμητής mit Speeren bewaffnet
155	οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβόλακι βωτιανείρῃ καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἦ μάλα πολλὰ μεταξὺ οὐρέα τε σκιδόντα θάλασσά τε ἠχῆεσσα· ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδής, ἄμ' ἐσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρης, τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάω σοί τε, κυνῶπα,	Φθία ἐριβωλαξ - ? :-) – βωτι-άνειρα Nährerin von tapferen Männern δηλέομαι verwüsten οὐρεα = ὄρεα, ὄρη
160	πρὸς Τρώων· τῶν οὐ τι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις· καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς ᾧ ἔπι πολλὰ μόγησα, δόσαν δέ μοι υἴες Ἀχαιῶν. Οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὀππότε' Ἀχαιοὶ Τρώων ἐκπέρσωσ' εὖ ναιόμενον πτολίεθρον·	κυν-ώπης "hundsgesichtig" μετα-τρέπομαι sich etw. zuwenden, beachten – ἀλεγίζω sich kümmern um, <i>beides m. Gen.</i> μογέω sich abmühen

165	ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυαῖκος πολέμοιο χειρες ἐμαὶ διέπουσ'· ἀτὰρ ἦν ποτε δασμὸς ἴκηται, σοὶ τὸ γέρας πολὺ μεῖζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων. Νῦν δ' εἴμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν	πολυ-αῖξ wild ἦν = ἐάν - ὁ δασμὸς Verteilung
170	οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἴω ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.« Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων· »Φεῦγε μάλ' εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, οὐδέ σ' ἔγωγε λίσσομαι εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν· πάρ' ἔμοιγε καὶ ἄλλοι	κορωνίς gebogen τὸ ἄφενος Reichtum – ἀφύσσω heranschaffen
175	οἷ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς. Ἔχθιστος δέ μοι ἐσσι διοτρεφέων βασιλῆων· αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε· εἰ μάλα καρτερός ἐσσι, θεός που σοὶ τό γ' ἔδωκεν· οἴκαδ' ἰὼν σὺν νηυσὶ τε σῆς καὶ σοῖς ἐτάροισι	

180 Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε, σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω,
οὐδ' ὄθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὧδε·
ὡς ἔμ' ἀφαιρεῖται Χρυσήϊδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηί τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισι
πέμψω, ἐγὼ δέ κ' ἄγω Βρισηΐδα καλλιπάρηον
185 αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὸν γέρας, ὄφρ' εὖ εἰδῆς,
ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγέη δὲ καὶ ἄλλος
ἴσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.»

ἌΩς φάτο· Πηλείωνι δ' ἄχος γένετ', ἐν δέ οἱ ἦτορ
στήθεσσιν λασίοισι διάνδιχα μερμήριζεν,
190 ἦ ὅ γε φάσγανον ὄξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὃ δ' Ἀτρεΐδην ἐναρίζοι,
ἦε χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.

Ἦος δ' ταυῖθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἔλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη

195 οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἦκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε·
στῆ δ' ὀπιθεν, ξανθῆς δὲ κόμης ἔλε Πηλείωνα
οἶω φαινομένη· τῶν δ' ἄλλων οὐ τις ὄρατο·
θάμβησεν δ' Ἀχιλεὺς, μετὰ δ' ἐτράπετ', αὐτίκα δ' ἔγνω

200 Παλλάδ' Ἀθηναίην· δεινὸν δέ οἱ ὅσσε φάανθεν·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

»Τίπτ' αὖτ', αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, εἰλήλουθας;

Ἥ ἵνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνωνος Ἀτρεΐδαο;

Ἄλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι οἶω·

205 ἧς ὑπεροπλίησι τάχ' ἄν ποτε θυμὸν ὀλέσση.»

Τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·

»Ἥλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, αἶ κε πίθηαι,

οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἦκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη

ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε·

210 ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἔλκεο χειρί·
ἀλλ' ἦτοι ἔπεσιν μὲν ὀνείδισον, ὡς ἔσεται περ·
ᾧδε γὰρ ἐξερῶ, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
καὶ ποτέ τοι τρὶς τόσσα παρέσσεται ἀγλαὰ δῶρα
ὔβριος εἴνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχειο, πείθεο δ' ἡμῖν.«

215 Τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
»Χρὴ μὲν σφωίτερόν γε θεὰ ἔπος εἰρύσσασθαι
καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ᾧς γὰρ ἄμεινον·
ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ.
Ἦ καὶ ἐπ' ἀργυρῆ κώπη σκέθε χεῖρα βαρεῖαν,
220 ἀψ δ' ἐς κουλεὸν ᾧσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθησε
μύθῳ Ἀθηναίης· ἥ δ' Οὐλύμπόνδε βεβήκει
δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.
Πηλεΐδης δ' ἐξαῦτις ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
Ἄτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὐ πω λῆγε χόλοιο·

225 »Οἴνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο,
οὔτέ ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῶ θωρηχθῆναι
οὔτε λόχονδ' ἰέναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κῆρ εἶδεται εἶναι.
Ἦ πολὺ λωΐόν ἐστι κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
230 δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι, ὅς τις σέθεν ἀντίον εἴπη·
δημοβόρος βασιλεὺς ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσεις·
ἧ γὰρ ἄν, Ἀτρεΐδῃ, νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
Ἄλλ' ἔκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὄρκον ὁμοῦμαι·
ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, τὸ μὲν οὔ ποτε φύλλα καὶ ὄζους
235 φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τομῆν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν,
οὐδ' ἀναθηγήσει· περὶ γὰρ ῥά ἐ χαλκὸς ἔλεψε
φύλλά τε καὶ φλοιόν· νῦν αὖτέ μιν υἷες Ἀχαιῶν
ἐν παλάμῃς φορέουσι δικασπόλοι, οἳ τε θέμιστας
πρὸς Διὸς εἰρύαται· ὃ δέ τοι μέγας ἔσσεται ὄρκος·
240 ἧ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἴξεται υἷας Ἀχαιῶν

σύμπαντας· τότε δ' οὐ τι δυνήσεται ἀχνύμενός περ
χραιομεῖν, εὖτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο
θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἔνδοθι θυμὸν ἀμύξεις
χωόμενος, ὅ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας.»

245 Ὠς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ
χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, ἔζετο δ' αὐτός·
Ἄτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἐμήνιε· τοῖσι δὲ Νέστωρ
ἡδυεπῆς ἀνόρουσε λιγύς Πυλίων ἀγορητής,
τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδῆ·

250 τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων
ἐφθίαθ', οἳ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἡδ' ἐγένοντο
ἐν Πύλῳ ἡγαθέη, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἀνασεν·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

ᾧ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιΐδα γαῖαν ἰκάνει·

255 ἦ κεν γηθήσαι Πριάμος Πριάμοιό τε παῖδες

ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο θυμῷ
εἰ σφῶϊν τάδε πάντα πυθοίατο μαρναμένοϊιν,
οἱ περὶ μὲν βουλήν Δαναῶν, περὶ δ' ἔστε μάχεσθαι.
ἀλλὰ πίθεσθ'· ἄμφω δὲ νεωτέρω ἔστων ἐμεῖο·
260 ἤδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἤε περ ὑμῖν
ἀνδράσιν ὠμίλησα, καὶ οὐ ποτέ μ' οἶ γ' ἀθέριζον.
Οὐ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
οἷον Πειρίθοόν τε Δρύαντά τε ποιμένα λαῶν
Καινέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον
265 Θησέα τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν·
κάρτιστοι δὴ κείνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν·
κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο
φηρσὶν ὄρεσκώοισι καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.
Καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλειον ἐκ Πύλου ἐλθὼν
270 τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοί·
καὶ μαχόμεν κατ' ἐμ' αὐτὸν ἐγώ· κείνοισι δ' ἂν οὐ τις

τῶν οἱ νῦν βροτοὶ εἰσιν ἐπιχθόνιοι μαχέοιτο·
καὶ μὲν μευ βουλέων ξύνιεν πείθοντό τε μύθῳ·
ἀλλὰ πίθεσθε καὶ ὑμεες, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον·
275 μήτε σὺ τόνδ' ἀγαθός περ ἐὼν ἀποαίρεο κούρην,
ἀλλ' ἕα, ὡς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἷες Ἀχαιῶν·
μήτε σύ, Πηλείδῃ, ἔθελ' ἐριζέμεναι βασιλῆϊ
ἀντιβίην, ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
σκηπτουῆχος βασιλεύς, ᾧ τε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
280 Εἰ δὲ σὺ καρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ,
ἀλλ' ὅ γε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.
Ἄτρεΐδῃ, σὺ δὲ παῦε τεὸν μένος· αὐτὰρ ἔγωγε
λίσσομ' Ἀχιλλῆϊ μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν
ἔρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο.«
285 Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·

»Ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες·

ἀλλ' ὄδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων,

πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,

πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι οἴω·

290 εἰ δέ μιν αἰχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἔόντες

τούνεκά οἱ προθέουσιν ὀνειδέα μυθήσασθαι;«

Τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἠμείβετο δῖος Ἀχιλλεύς·

»Ἢ γὰρ κεν δειλός τε καὶ οὐτιδανός καλεοίμην,

εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι ὅττι κεν εἴπης·

295 ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλω, μὴ γὰρ ἔμοιγε

σήμαιν'· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι οἴω.

Ἄλλο δέ τοι ἔρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλω σῆσι·

χερσὶ μὲν οὐ τοι ἔγωγε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης,

οὔτε σοὶ οὔτε τῷ ἄλλῳ, ἐπεὶ μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·

300 τῶν δ' ἄλλων, ἅ μοι ἔστι θοῆ παρὰ νηὶ μελαίνῃ

τῶν οὐκ ἄν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο·

εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνῶωσι καὶ οἶδε·

αἰψά τοι αἶμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρί.»

ἌΩς τώ γ' ἀντιβίοισι μαχεσσαμένω ἐπέεσσιν

305 ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορὴν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν.